

Toni Brand  
Kirchstrasse  
6473 Silenen

## Interpellation zum Thema „Asylwesen“

### **Ausgangslage und Begründung**

Im **Fremdwörterbuch** steht unter „Asyl“: Unterkunft, Heim, Schutz für Verfolgte und Obdachlose. Die Schweiz hat eine lange Tradition im Schutzgewähren von Verfolgten. Auch der Kanton Uri wird weiterhin Asylsuchende aufnehmen und betreuen.

Damit dies auch weiterhin gut funktioniert, bedarf es einer offenen Kommunikation zwischen Kanton/SRK und den Gemeinden.

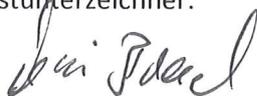
Es ist auch für Asylsuchende und deren Kinder nicht einfach, wenn sie in einer Gemeinde untergebracht sind, wo weder Schul-, noch Gemeindebehörde davon Kenntnis haben.

Aufgrund der aktuellen Ereignisse und Zahlen mit mehr als 40% mehr Asylgesuchenden auf nationaler Ebene, ersuche ich, mit meinen Zweitunterzeichnern, den RR gestützt auf Art 84 der GO des Landrates, um die Beantwortung folgender Fragen.

- 1. Wie viele Asylsuchende sind aktuell im Kanton Uri?**
- 2. Wie werden diese auf die einzelnen Gemeinden verteilt?**
- 3. Nach welchem Prinzip werden die Asylbewerber auf die einzelnen Gemeinden des Kantons Uri verteilt? Wie präsentieren sich die aktuellen Zahlen?**
- 4. Gibt es eine prozentuale Obergrenze für die Gemeinden, falls nein, wo sieht der RR diese?**
- 5. Wie werden die Gemeinden vom Kanton informiert?**
- 6. Aufgrund der letzten Medienmitteilungen ist es absehbar, dass der Kanton Uri weitere Asylbewerber aufnehmen muss. Wie sieht die zukünftige Strategie des RR aus?**

Silenen, 14. Dezember 2011

Erstunterzeichner:



Toni Brand

Zweitunterzeichner:



Toni Epp

Stefan Tresch



Hansheiri Ziegler, alle Silenen